

Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in Kaiserslautern

Semester: Wintersemester 2013/2014

Abschlussprüfung: VWL für W1

Datum: 19.12.2013

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- a) Wie läuft Ihre Klausurvorbereitung ab, wenn Sie nach dem Maximalprinzip arbeiten? (1 Punkt)
- b) Robinson und Freitag leben immer noch auf ihrer einsamen Insel. Um zu überleben müssen Sie jeden Tag Bananen pflücken und Kokosnüsse ernten. Beide arbeiten 8 Stunden pro Tag. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, wie lange jeder der beiden für die verschiedenen Tätigkeiten braucht:

	1 kg Bananen	1 kg Kokosnüsse
Robinson	2 Stunden	1 Stunden
Freitag	4 Stunden	0,5 Stunden

Zeichnen Sie die Transformationskurven von Robinson und Freitag. Wer hat bei der Produktion welchen Gutes einen komparativen Vorteil? (3 Punkte)

- c) Erklären Sie den Begriff „Modell“ (1 Punkt).

Abschlussprüfung: VWL für W1, Wintersemester 2013/2014, 19.12.2013

Aufgabe 2

- a) Tragen Sie in der Tabelle jeweils ein, zu welcher Güterart Gut X gehört (p_x : Preis von Gut X, p_y : Preis von Gut Y, e : Einkommen)

	Konsum von X fällt	Konsum von X steigt
$p_y \uparrow$		
$p_x \uparrow$		
$e \downarrow$		

(2 Punkte)

- b) Ein Konsument besitzt 20€. Davon möchte er sich auf dem Weihnachtsmarkt gebrannte Mandeln und Glühwein kaufen. Eine Tüte gebrannte Mandeln kostet 4€, und ein Becher Glühwein kostet 2€.
- b1) Zeichnen Sie die Budgetgerade des Konsumenten (1 Punkt).
- b2) Der Konsument verliert 10€ aus seiner Geldbörse. Gleichzeitig steigt der Preis für eine Tüte gebrannte Mandeln auf 5€. Zeichnen Sie die neue Budgetgerade (2 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Zeichnen Sie die Kostenfunktion einer klassischen Produktionsfunktion. Denken Sie auch an die richtigen Achsenbeschriftungen (1 Punkt).
- b) Ein Unternehmen produziert ein Gut X. Der Marktpreis des Gutes ist $p_x = 42€$ pro Stück. Die Tabelle zeigt uns die täglich produzierte Menge und die zugehörigen Kosten.

Stück	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kosten	27€	31€	43€	63€	91€	127€	171€	223€	277€	351€

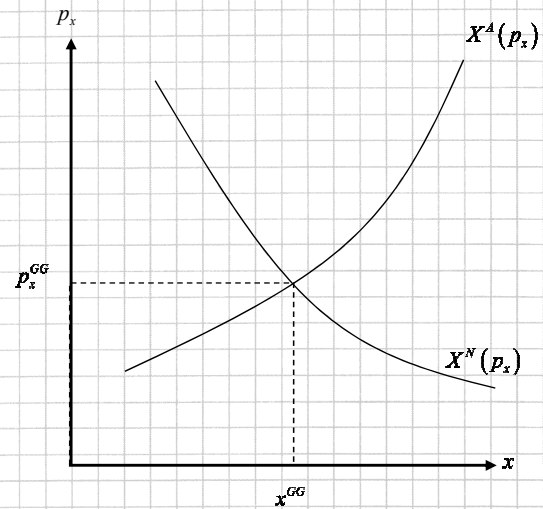
Ermitteln Sie die gewinnmaximale tägliche Produktionsmenge mit Hilfe des Gesamtgewinns (2 Punkte).

ODER

Ermitteln Sie die gewinnmaximale tägliche Produktionsmenge mit Hilfe der Grenzkosten (4 Punkte).

Aufgabe 4

- a) In der Abbildung sehen Sie das Gleichgewicht auf dem Markt für das Gut X.
Nehmen Sie jetzt an, dass ein komplementäres Gut teurer wird.



- Zeichnen Sie die neue Nachfragefunktion und das neue Marktgleichgewicht.
Beschreiben Sie auch die einzelnen Schritte auf dem Weg zum neuen Marktgleichgewicht (3 Punkte).
- b) Nennen Sie mögliche Konsequenzen einer staatlichen Mindestpreispolitik auf dem Agrarmarkt (2 Punkte).